

Standard-Grifftabelle der einklappigen Traversflöte

© Flötenbau Thomas Fehr 2006

Dies ist eine einfache Grifftabelle für die Traversflöte mit den wichtigsten Griffen für den Anfang. B- und Kreuztöne sind nur vereinzelt unterschieden; für höhere Ansprüche sind unten Literaturhinweise angegeben.

Zeichenerklärung:

●	Der Finger deckt das Loch oder bedient die Klappe
○	Der Finger belässt das Loch offen bzw. bedient die Klappe nicht

<i>Griff</i>	<i>Name</i>	<i>Erläuterung</i>
● ● ● ● ● ● ○	d ¹	kräftig spielen bzw. nach oben korrigieren, da konstruktionsbedingt meist etwas zu tief
● ● ● ● ● ● ●	dis ¹ , es ¹	Kompromiss zwischen dis und es; kräftig spielen bzw. nach oben korrigieren, da konstruktionsbedingt meist etwas zu tief
● ● ● ● ● ○ ○	e ¹	ist wegen dem kleinen Loch eher schwach und tendiert bei druckvollem Spiel nach oben; Obertöne mitschwingen lassen!
● ● ● ● ○ ● ○	f ¹ , eis ¹	schwach; nach unten korrigieren; die Resonanz des 1. Oberton suchen
● ● ● ● ○ ○ ●	fis ¹	stark, nach oben korrigieren; für piano Ges-Griff nehmen
● ● ● ○ ● ● ○	ges ¹	schwach
● ● ● ○ ○ ○ ○	g ¹	
● ● ○ ● ● ● ○	gis ¹ / as ¹	
● ● ○ ○ ○ ○ ○	a ¹	wenn zu hoch die Resonanz des 1. Oberton suchen
● ○ ● ● ● ○ ○	b ¹	
● ○ ○ ○ ○ ○ ○	h ¹	wenn zu hoch die Resonanz des 1. Oberton suchen
○ ● ● ○ ○ ○ ○	c ²	
○ ○ ○ ○ ○ ○ ○	cis ² /des ²	
○ ● ● ● ● ● ○	d ²	
○ ● ● ● ● ● ●	dis ² , es ²	spricht manchmal nicht an -> 1. Loch schliessen
● ● ● ● ● ○ ○	e ²	
● ● ● ● ● ○ ●	f ² , eis ²	
● ● ● ● ● ○ ○ ●	fis ²	
● ● ● ○ ● ● ●	ges ²	
● ● ● ○ ○ ○ ○	g ²	
● ● ○ ● ○ ● ●	gis ²	

<i>Griff</i>	<i>Name</i>	<i>Erläuterung</i>
● ● ○ ● ○ ○ ○ ○	as ²	
● ● ○ ○ ○ ○ ○ ○	a ²	
● ○ ● ○ ○ ○ ○ ○	ais ²	
● ● ○ ● ● ● ● ●	b ²	
● ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○	h ²	auf vielen Flöten zu tief
○ ● ○ ● ● ● ● ●	c ³	
○ ○ ○ ● ● ○ ○ ○	des ³	
○ ● ● ○ ○ ○ ○ ●	d ³ (1)	
○ ● ● ● ○ ○ ● ○	d ³ (2)	Alternative; sollte mit ⁽¹⁾ übereinstimmen
● ● ● ○ ● ● ● ●	dis ³ , es ³	
● ● ○ ○ ● ● ● ●	e ³	
● ● ○ ● ○ ○ ○ ●	f ³	spricht nicht auf allen Flöten an (Hotteterre!) und wird in der Regel von den Komponisten nicht verwendet
● ● ○ ● ○ ○ ○ ○	fis ³	
● ○ ● ○ ○ ○ ○ ○	g ³	
		die Grenzen der Möglichkeiten der (barocken) Flöte sind erreicht, weshalb die folgenden Töne in der Regel nur noch erschwert ansprechen
○ ○ ● ○ ○ ○ ○ ○	gis ³	
○ ○ ● ○ ○ ○ ○ ●	as ³	
○ ● ● ● ● ○ ○ ○	a ³	kommt nur bei J.S. Bach (Partita 1. Satz) und in Solfeggien von Quantz vor
○ ● ○ ● ○ ○ ○ ○	b ³	
● ○ ● ○ ● ● ○ ○	c ⁴	

Literatur:

- Hotteterre (le Romain): Principes de la flute, Bärenreiter
- J. J. Quantz: Versuch einer Anweisung..., Bärenreiter
- R. S. Rockstro: A treatise on the flute, Musica Rara (Griffstabellen bis 8-klappige Flöte um 1870)
- Margrit Neuhaus: the baroque flute fingering book, Flute studio press 1986 (einklappige Flöte, Vergleich sämtlicher Quellen; Hilfsgriffe)
- Anton Bernhard Fürstenau: Die Kunst des Flötenspiels, The Flute Library 8, 1990 (ausführlich kommentierte Griffstabellen für die 8-klappige Flöte um 1840 mit Übungsstücken)